

Kirchweih Tanz und viele Schmankerl

Brauchtum Etliche Vereine am Ammersee laden am Wochenende zu zünftigen Festen ein. Für die jüngsten Besucher sind die Hutschn und das Heuballen-Hupfen eine ganz besondere Attraktion

17. Oktober 2018

Dießen Blasmusik, Schmankerl und eine Riesengaudi erwarten am Wochenende alle Besucher der traditionellen Kirchweihfeste am Ammersee. Das *Landsberger Tagblatt* informiert über die Termine.

Unter anderem wird es auch bei den Dießener Trachtlern zünftig zugehen; sie laden am Sonntag, 21. Oktober, in ihr Vereinsheim am Vogelherd südlich von Dießen ein. Dort kann man bei schönem Wetter von 14 bis 18 Uhr im Freien feiern, bei unbeständiger Witterung im beheizten Zelt. Die musikalische Umrahmung übernehmen heuer die Blasmusikfreunde Utting unter Leitung von Michael Bauer.

Gefeiert wird auf dem Gelände rund ums Vereinsheim des Heimat- und Trachtenvereins d'Ammertaler Dießen/St. Georgen. Scheint die Sonne, sitzt die Kirta-Gesellschaft im Freien und freut sich über den Blick auf den Ammersee bis hinüber



Kirta-Nudeln, Speck, Schmalzbrote und mehr

zum Kloster Andechs. Der Duft von frischen Kirta-Nudeln, die am laufenden Band aus der Backstube der Trachtler kommen, verführt die Sinne; es gibt aber auch viele andere Schmankerl wie Speck, Schmalzbrote und deftige Brotzeiten.

Die Kinder sind beim Heuballen-Hupfen (nur bei trockenem Wetter) gut aufgehoben. Gegen 15 Uhr tritt die Trachtenjugend auf und zeigt, wie gut sie bayerisch tanzen kann; auch die jungen Besucher dürfen mitmachen. Höhepunkt ist auch in diesem Jahr wieder die Hutschn, eine Balkenschaukel, die mit dicken

Seilen oder Ketten am Dach des Hofgebäudes befestigt wird.

Sie war einst das große Vergnügen unserer Altvorderen. Immerhin gab es seinerzeit weder Looping, Bungee-Jumping noch 80 Meter hohe Free-Falls und Höllenblitz. Den Kick holte man sich einmal im Jahr auf der Hutschn, der Längsschaukel mit Platz für bis zu zehn Personen. Parkplätze gegenüber dem Festgelände sind ausgewiesen.

Auch andernorts wird am Wochenende nach altem Brauch gefeiert:

Der Heimat- und Volkstrachtenverein „Kirchseer“ aus **Schondorf** veranstaltet am Sonntag, 21. Oktober, im Vereinsheim (Gartenacker 21) ein Fest mit der „Fuchstal-Ziachmusi“. Die Veranstaltung findet ab 15 Uhr bei jedem Wetter statt, der Eintritt ist frei.

Der Heimat- und Trachtenverein **Raisting-Sölb** lädt für Sonntag ein. Der Festtag beginnt um 8.45 Uhr mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Die Jugendgruppe zeigt Tanzvorführungen und die Land-

frauen bieten herbstliche Bastelarbeiten an. Am Heimatmuseum wird um 11 und 14.30 Uhr das Apfelsaftpressen sowie das Dreschen vorgeführt.

Bei der Geltendorfer Kirta gibt es am Sonntag ab 14 Uhr am Trachtenvereinsheim in **Kaltenberg** (Schönauer Ring) viele Schmankerl sowie eine Hutschn.

Früher hatten viele Dörfer, katholisch oder evangelisch, jeweils einen eigenen Kirchweihtermin. Die Obrigkeit führte statt der Feiern zu

unterschiedlichen Terminen die Allerweltskirchweih ein, einen Tag für alle, um das Herumziehen des Gesindes an den Wochenenden zu vermeiden. Den dritten Sonntag im Oktober setzte man als Termin für die Allerweltskirta (Kirta für Kirchtag). Seit der Aufklärung war das große Kirchweihfest im Gegensatz zum Gedenken an den individuellen Weihetag der Pfarrkirche oder deren Patrozinium landesweit am gleichen Termin einheitlich angeordnet. (lt)

Der Heimat- und Trachtenverein „d'Ammertaler“ Dießen-St. Georgen kündigt für Sonntag die beliebte Kirta am Vogelherd in Dießen an. Ein Programmpunkt ist der Tanz der Trachtenjugend. Foto: Beate Bentele